



19. Wahlperiode

Drucksache 19/

HESSISCHER LANDTAG

Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE

**betreffend Ausbau und Unterstützung statt Misstrauen und Geheimdienst-Regelabfrage für
Projekte, Mitarbeiter und Berater der Demokratieförderung und Gewalt-Prävention in
Hessen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag dankt den vielen Trägervereinen, Mitarbeitern, Beratern und ehrenamtlich Aktiven, die sich in Projekten der Gewalt-Prävention und Demokratieförderung in Hessen engagieren. Vereine und Träger wie z.B. die Bildungsstätte Anne Frank, Die Kopiloten, Freie Berater_innen im Beratungsnetzwerk Hessen, das Haus am Maiberg, der Hessische Jugendring, Makista, Rote Linie, Volkshochschule Region Kassel, Violence Prevention Network, Zusammenleben neu gestalten, Mobiles Beratungsteam oder die lokalen Aktionspläne gegen Rassismus und Demokratiefeindlichkeit leisten einen unverzichtbaren Dienst an unserer Gesellschaft und gegen Gewalt und Rassismus.
2. Der Hessische Landtag stellt fest, dass antidemokratische und menschenfeindliche Ideologien und Gruppen unsere Gesellschaft enorm herausfordern und dass die Unterstützung für Projekte der Demokratieförderung und Gewalt-Prävention unverzichtbar und ausbauwürdig ist.
3. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, die veränderte Förderrichtlinie für Projekte und Mitarbeiter der Demokratieförderung und Gewalt-Prävention unverzüglich zurück zu nehmen und spricht sich entschieden gegen eine geheimdienstliche Regelabfrage für alle Projekte, Mitarbeiter und Berater der Demokratieförderung und Gewalt-Prävention im neuen Verfassungsschutzgesetz aus.

Wiesbaden, den 7.12.17

Hermann Schaus

Parlamentarischer Geschäftsführer